

Verband Schweiz. Fouriergehilfen : Einladung zur 10. ordentlichen Delegiertenversammlung in Herisau am 29./30. Mai 1954

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

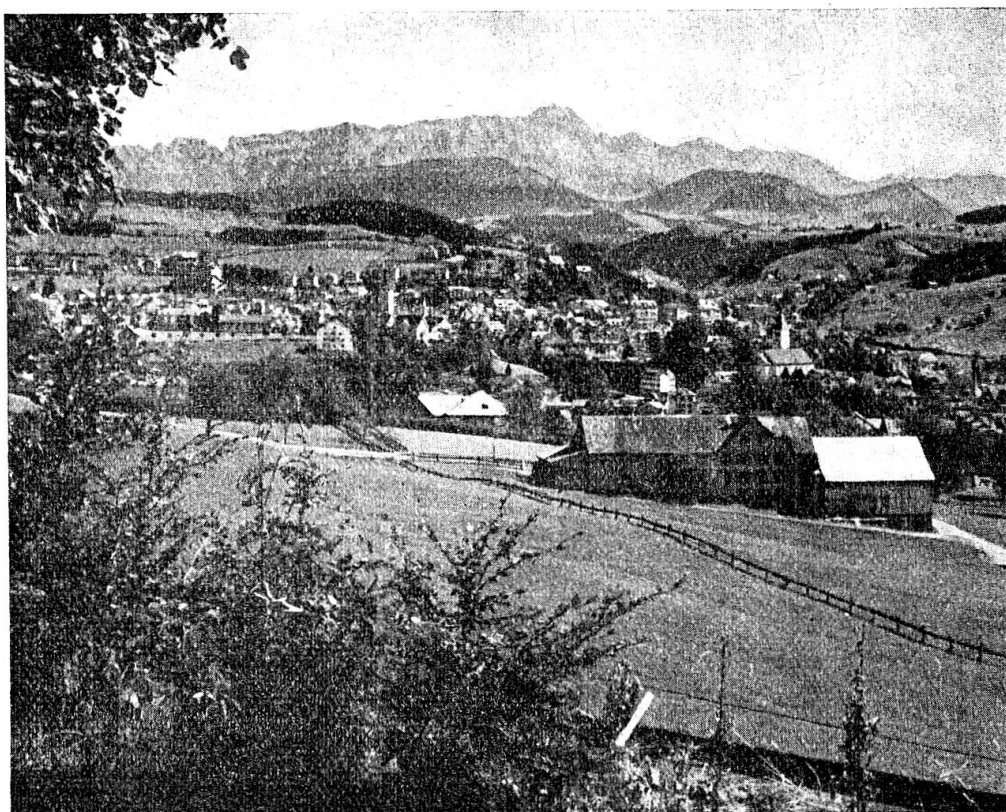
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband Schweiz. Fouriergehilfen

Einladung zur 10. ordentlichen Delegiertenversammlung in Herisau
am 29./30. Mai 1954

Herren Offiziere, Kameraden!

Die Sektion Ostschweiz freut sich, daß ihr zum zweiten Male seit Bestehen des Verbandes die Ehre zuteil wurde, die Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Fouriergehilfen durchzuführen. Es handelt sich dabei um eine Jubiläumsveranstaltung. Sie verdient es, daß man sie über den üblichen Rahmen hinaushebe und zu



einem freudigen Anlasse gestalten. Die Sektion Ostschweiz wird alles daran setzen, damit sich die Wünsche und Erwartungen der Teilnehmer erfüllen werden. Der trafe Appenzellerwitz bietet Gewähr genug für eine gemütliche und lustige Abendveranstaltung, und die großartige Landschaft des Alpsteins wird viele Kameraden mit einem Teil unseres Vaterlandes bekannt machen, der sich in seinem eigenartigen Reiz neben unseren schönsten Gegenden zeigen lassen darf.

Die Tagung beginnt am Samstag, den 29. Mai 1954, mit der Präsidentenkonferenz im Hotel Landhaus. Am gleichen Ort ist die Abendveranstaltung vorgesehen. Sowohl das gemeinsame Nachtessen, wie auch die Abendunterhaltung sollen dem Jubiläumscharakter unserer Tagung angepaßt sein. Für alle Teilnehmer ist die Unterkunft in Hotelzimmern gesichert.

Die Delegiertenversammlung wird am Sonntagmorgen zur üblichen Zeit im Ratssaal in Herisau abgehalten. Anschließend wird im Rathaus ein Aperitif serviert. Nachher erfolgt eine Carfahrt auf die Schwägalp. Das Jubiläumsbankett findet im Gasthaus Schwägalp Paßhöhe statt. Der Nachmittag ist einer Fahrt mit der Schwebbahn auf den Säntis reserviert.

Sollte Sankt Petrus unserer Tagung nicht wohlgesinnt sein, würden wir als Schlechtwetterprogramm eine Carfahrt ins Appenzeller Vorderland unternehmen.

Das Tragen der Uniform (Ausgangstenü) ist für die Teilnehmer der Delegiertenversammlung obligatorisch.

Was nun die Tageskarte betrifft, wird ein neuer, bisher bei uns nicht üblicher Weg beschritten. Diese Karte schließt alle Kosten mit Ausnahme der Getränke, nämlich das Nachtessen, die Abendunterhaltung, die Unterkunft und Frühstückverpflegung in Hotels, den Aperitif, die Carfahrt nach und von der Schwägalp, die Säntisfahrt und das Festbankett ein und kostet:

für die ganze Tagung Fr. 35.—; für Sonntag allein Fr. 20.—

Das Einbeziehen aller Kosten ermöglicht es den Teilnehmern, die entstehenden Spesen zum voraus ziemlich genau festzusetzen. Auch ließen sich dadurch günstigere Preisvereinbarungen bei den Hoteliers und den Transportunternehmern erzielen.

Dürfen wir Sie zur Erleichterung der Organisation bitten, uns Ihre Anmeldung mit genauer Angabe Ihrer Adresse und der gewünschten Karte rechtzeitig, nämlich bis 17. Mai 1954, an Kamerad Jakob Glättli, Tobelackerstraße 2, Herisau, einzusenden? Herzlichen Dank!

Wir hoffen, daß dieses vielseitige Programm eine große Anzahl Kameraden zu uns in die Ostschweiz bringen wird. Möge keiner von Ihnen seinen guten Humor zuhause vergessen. Sache der Gastgebenden Sektion wird es sein, die Tagung mit allen Mitteln zu einem erfolgreichen Fest zu gestalten.

Wir heißen Sie alle in Herisau, wo viele von Ihnen den Fouriergehilfenkurs absolviert haben, *herzlich willkommen*.

*Sektion Ostschweiz des
Verbandes Schweiz. Fouriergehilfen*

Zur Abgabe der Meldekarte durch die Truppenrechnungsführer

Nachdem wir in der letzten Nummer über die ersten Erfahrungen mit der neuen Meldekarte berichteten, veröffentlichen wir nachstehend einen Beitrag des Bundesamtes für Sozialversicherung (Wehrmannsschutz), der speziell für unsere Zeitung verfaßt wurde. Wir danken der genannten Amtsstelle für ihre Mühe und hoffen, daß ihre Wünsche auf fruchtbaren Boden fallen werden.
Red.

Allgemeines

In der Januar-Nummer 1953 der vorliegenden Zeitschrift wurden die Truppenrechnungsführer über die ihnen zukommenden Aufgaben beim Vollzug der neuen Erwerbbersatzordnung orientiert. Im allgemeinen darf gesagt werden, daß die Erwartungen erfüllt worden sind und daß sich die neue Meldekarte und die Aenderungen